Die Konoha High - Der Weg zum Ruhm

Von Rinnava

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

Dienstag
9.30 Uhr

Temari´s Sicht:

Die Tür zu unserem Klassenzimmer ging auf und ich erblickte Kurenai, aber sie war nicht allein. Hinter ihr stand eine Klasse in einer Reihe aufgestellt. Die 2a. Unsere Partner. Alle Schüler aus der Klasse 2a, stellten sich vorne vor die Tafel und blickten in die Klasse. Die Klasse bestand fast nur aus Jungs. Vielleicht 5 Mädchen waren in der Klasse, aber nicht mehr.

Kurenai räusperte sich. „So, das ist die Klasse 2a. Sie werden eure Partner für diesen kleinen ‚Wettbewerb‘ sein.“ Sie ging zu ihrem Pult und kramte aus ihrer Tasche einen Notizblock heraus. „Sooo, ich hatte mir folgendes überlegt“, sie griff nach ihrem Bleistift und kritzelte irgendetwas auf ihrem Block. „Wir werden losen, wen wer als Partner bekommt.“ Schell kritzelte sie unsere Namen auf den Block und schnitt mit einer Schere die Kärtchen schnell aus. Sie ging auf einen Jungen aus der Klasse 2a zu und hielt ihm einen Korb hin, indem die ganzen Kärtchen lagen. Er nahm sich ein Kärtchen heraus und las das darauf stehende laut vor. „Karin.“ Neben mir hörte ich Karin leise fluchen. „Was soll das denn?! Ich will den Schwarzhaarigen“, befahl sie und zeigte auf einen schwarzhaarigen Jungen. „Nein! Kiba ist jetzt dein Partner und halt endlich den Mund!“, befahl Kurenai laut und stemmte beide Arme in die Hüften. Ich hörte Karin neben mir leise etwas grummeln. Der nächste war ein braunhaariger Junge mit einem Ananas Zopf. Er wirkte ziemlich gelangweilt. Er zog ein Kärtchen. „Temari“, las er vor. Ich streckte meine Hand ihn die Höhe, um ihm deutlich zu machen, dass ich das bin.

Ino´s Sicht:

Alle der fünf Mädchen zogen ein Kärtchen und ich stand mal wieder nicht drauf. Also würde ich einen Jungen als Partner bekommen. Oh man, ich freute mich schon darauf...Nach den Mädchen kam wieder ein Junge dran. Gott, sah er heiß aus. Er hatte schwarze, kurze Haare und schwarze Augen. Seine Haut war ganz blass, doch es stand ihm. Er lächelte. Und verdammt! Dieses Lächeln... So süüüßßß. Als er laut meinen Namen aussprach, fing ich an zu strahlen und hob meine Hand. „Hier.“

Hinata´s Sicht:

Schüchtern blickte ich die Jungs an. Oh Gott, oh Gott, oh Gott... Ich werde einen Jungen als Partner bekommen. Oh bitte nicht... Ich werde bestimmt nicht einmal einen normalen Satz aussprechen können... Oder schlimmer, ein Wort. Wenn ich ganz viel Glück habe, bekomme ich vielleicht auch Neji. Oh bitte lass mich Neji als Partner bekommen...

Kurenai ging auf einen blondhaarigen zu. Er hatte strahlende blaue Augen und seine blonden Haare standen ihm vom Kopf ab. Sofort schoss mir die Röte ins Gesicht. „Hinata“, las er fröhlich vor. Ich hielt den Atem an. Oh bitte nicht... Jetzt bin ich mir sicher, ich werde nicht ein einziges normales Wort sagen können, ohne zu stottern. Ich hob meine Hand.

Sakura´s Sicht:

Nachdem Hinata ihre Hand wieder senkte, kam ein Schwarzhaariger dran. Er griff nach einem Kärtchen. „Sakura.“ Ich hob meine Hand und wir blickten uns ins Gesicht. Ich hielt für einen kurzen Moment den Atem an. Ach du meine Güte, war der heiß. Seine schwarzen Haare standen ihm am Hinterkopf ab und er hatte schwarze Augen. Jackpot...

Tenten´s Sicht:

Ich blickte zu Sakura, die schon fast zu sabbern begann. Was findet die denn an dem so toll? Als nächstes kam ein Rothaariger dran. „Amy.“ Zwei Tische vor mir hob die Angesprochene ihre Hand. Ich verdrehte die Augen, als ich das verführerische Grinsen in seinem Gesicht sah. Nach dem Rothaarigen, kam ein Braunhaariger dran. Ich erkannte ihn sofort. Es war dieser Typ, der mich gestern beim Joggen beobachtet hatte. Er zog ein Kärtchen. „Tenten.“ Ich seufzte genervt auf. Sowas kann doch nur mir passieren. Ich hob meine Hand. Als er zu mir blickte, erschien ein minimales Lächeln auf seinem Gesicht. Och nööö... er hatte mich erkannt.

Kurenai blickte auf die Uhr. Schnell eilte sie zu ihrem Pult und packte ihre Tasche. „Ach du meine Güte, das hatte ja länger gedauert als ich dachte.“ Sie nahm ihre fertig gepackte Tasche und stellte sich so hin, dass sie alle sehen konnte. „Ihr werdet eine ganze Weile zusammenarbeiten. Ich hoffe ihr werdet euch alle gut verstehen. Ihr bekommt den Rest des Tages frei, um euch ein bisschen besser kennen zu lernen oder ihr könnt auch schon mit euren Entwürfen anfangen. Also ich muss jetzt schnell zur anderen Klasse. Tschüss“, erzählte sie schnell und schon war sie durch die Tür verschwunden.

Stille. Niemand wusste so richtig was er machen oder sagen sollte. Ich seufzte genervt auf und ging auf meinen Partner zu. „Was für ein Zufall. Du warst doch der Spanner, der mich gestern beim Joggen beobachtet hatte.“ Ich hörte hinter ihm die Jungs leise lachen. „Ich habe nicht gespannt.“ Er verdrehte die Augen. „Ich habe genau gesehen, wie du meinen Hintern begafft hast“, sagte ich wütend und verschränkte meine Arme vor meiner Brust. Er streckte mir seine Hand entgegen. „Ich bin Neji.“ Ich schnaubte. Als ich seine Hand nicht ergriff, nahm er sie wieder zurück und drehte sich herum. „Komm, wir müssen den Entwurf noch machen“, sagte er und war schon durch die Tür verschwunden. Ich folgte ihm fluchend.

Hinata´s Sicht:

Ach du meine Güte. Ich werde nicht einmal ein ganzes Wort normal aussprechen können ohne zu stottern. Ich bemerkte, wie mein blondhaariger Partner auf mich zukam. Er grinste über beide Ohren. „He, ich bin Naruto und wie heißt du?“ plapperte er schon fröhlich los. „Hal-lo, i-ch b-b-in Hi-n-nata“, stotterte ich und wurde so rot wie eine Tomate. „Geht's dir nicht gut? Soll ich dich zum Schularzt bringen?“ fragte er besorgt. „N-ein, m-mir g-geh-ts g-gut.“ Er blickte mich misstrauisch an. „Na gut. Lass uns dann lieber erst mal kennenlernen, bevor wir uns an die Arbeit machen.“ Ich nickte. Er ergriff meine Hand und rannte schon so gut wie aus dem Klassenzimmer.

Sakura´s Sicht:

Selbstbewusst ging ich auf meinen Partner zu. „Hi, ich bin Sakura“, und streckte ihm die Hand entgegen. „Sasuke.“ Er nickte mir nur kurz zu und vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen. Ich nahm meine Hand wieder zurück. Man, war der Gesprächig... Ich seufzte. „Dann lass uns mal mit dem Entwurf anfangen“, sagte ich. „Hn“, war seine einzige Antwort darauf, was mich langsam wütend machte. „Hör mir zu, ich will diesen Wettbewerb gewinnen! Ich habe schon bemerkt, dass du nicht sehr Gesprächig bist, aber bemühe dich wenigstens bei diesem Wettbewerb etwas mehr zu sprechen, sonst wirst du mir keine große Hilfe sein!“ sagte ich wütend. Er musste lächeln und hob unschuldig beide Arme vor die Brust. „Schon gut, schon gut, ich werde es versuchen.“ „Geht doch.“

Temari´s Sicht:

„Hallo ich bin Temari! Und du?“ fragte ich meinen Partner mit einem Lächeln. „Shika-“, Er gähnte ausgiebig. „-maru.“ Ich seufzte. Na das wird ja Spaßig. „Komm mit, wir fangen gleich mit dem Entwurf an“, sagte ich und schleifte ihn aus dem Klassenzimmer. Er murmelte etwas, was sich stark nach -Wie anstrengend- anhörte.

Ino´s Sicht:

Fröhlich umarmte ich meinen überrumpelten Partner. „Hey! Ich bin Ino und wie heißt du?“ fragte ich ihn neugierig. „Hallo, ich bin Sai“, sagte er und lächelte. Ach du meine Güte, dieses Lächeln... wunderschön. Ich packte ihn am Oberarm und zog ihn aus dem Zimmer. „Komm, ich habe mir schon alles überlegt, wie das Kleid aussehen sollte, aber dafür müssen wir noch von Kurenai die Maße von Angelina Jolie abholen, Oh mein Gott ich kann es immer noch nicht fassen das Angelina Jolie vor mir stand...“, plapperte ich auch schon los.